

P. Basilius [Iten, Konventuale der Abtei Muri] wird ... [mit] dem **bat heinrich** künftigen freytag [den 16. Mai] sich einstellen, allein muoss P. Basilius Montag abendts widerumb allhier sein, weilen Zinstag [den 20. Mai] darauf dass grosse Meyen Jahr Zeit der Stiftern gehalten wird. der bat heinrich aber khan schon länger biss etwan mitwochen Verbliben, wan man ess rathsamb befindet. Wormit Unss gottess hohen protection empfelend ...".

Original, mit Siegel - AH 111, 14-15a - Blatt 15 und 15a^r leer

9

[1666] November 30., Luzern

A

SCHREIBEN VON [SCHULTHEISS ALFONS VON] SONNENBERG AN STADT- UND AMTSRAT, RITTER UND MAJOR [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, ZUG

"das H. [Resident Frankreichs bei den eidg. Orten, François] Mouslier den Meister will Spilen Jn unsern landen, Jst Sich nit zu verwundern, weilen Sonderbare personen Sindt alhie, die Jme darzu helffen. mitt der [vorgesehenen] badnischen dagsazung¹ kan man nit wol vor verflo-
nen winächt feyrtägen vortfahren, diewil uff Selbige Zeit Erst Sol-
lichs bestellt Jst, Ja So fern nitt gebürende satisfaction kome. wan Er
H. Mouslier dem unterschriber von Zürich [Hans Rudolf Ulrich] Schrift-
liche wort het geben, gedänke der Herr Schw[ager] was Er Seinem Sohn
H. Landschreiber [der Freien Aemter, Heinrich Ludwig Zurlauben]², und
H. L[andammann und Tagsatzungsgesandten von Schwyz, Johann Franz] Re-
ding zu baden Jn Einer dagsazung [konkret an der Jahrrechnung 1666]
für wort vor disem geben, wan Mier dazumalen Jme des herrn raht ...
[?]³ hete, wurde Er gegen den Zürcher auch desto discreter daher o ge-
faren Sein. Man Sagt mier für gewüs Er habe denen [Schultheiss und
Rat] von Sollothurn albereit umb ... [90'000] kronen Contracten ab-
kaufft, gebe aber nit mer als den Zehenden pfennig von dausendt kronen
Capital. hundert kronen. uff dise form Sindt die Schulden Jn der Eydt-
gnoschafft baldt bezalt. und machendt die von Sollothurn Ein gar bösen
Eingang desen die andern Orth Sich auch werdend Zu Entgelten ha-
ben.

J[unker Ratsherr] Eustachi [von Sonnenberg] bestaht ubel mitt Seinem
Sohn [Christoph von Sonnenberg] den Er mitt des H. Schw[agers] Sohn
[Beat Kaspar? Zurlauben] hatt wellen vortschiken, und vermeint Es wer-
de verschinen frydag [den 26. November] geschehen, bis dahin aber Er-
bietet Mann Jme nichts, und hatt H. [Garde-]H[auptman]n [Georg] Kel-

ler [von Luzern] verschinen Sambstag Ein officier 2 diener und Sin lehres pferdt Jn frankrich geschickt, und Jme J. Eustachi alles für Si- nen Sohn anerbotten, das Er aber abgeschlagen, und welle das Sein Sohn des H. Schw[agers] Sohn auflende, Jez Jst Er bestrikt, und weis nitt wie Er Sin Sach will ergriffen, vertriest Jnne aber gnueg das Er H. Kellers ... anbietten [?]⁴ nit angenomben.

Jm ubrigen verblibe Jch Jederzeit ...".

"habendt beide brüederen [Gardehptm. H e i n r i c h II. Zurlauben und Gardelt. K o n r a d IV. Zurlauben] unverschambter Weyss darunder geschryben".⁵

- 1) An der am 4. Juli 1666 in Baden begonnenen Jahrrechnung - s. EA VI 1, 681 (Nr. 442); Luzern war dabei u.a. auch durch Alfons von Sonnenberg vertreten, nicht aber Stadt und Amt Zug durch Beat Jakob I. Zurlauben - war beschlossen worden, falls bis Martini [=11. November] die ausstehenden franz. Pensionenzahlungen nicht beglichen würden, eine Tagsatzung nach Baden einzuberufen, s. ebenda 682 e. Die nächste gemeineidg. Tagsatzung begann dann aber erst am 6. Februar 1667 in Baden, s. ebenda 699 (Nr. 453). Stadt und Amt Zug sollte dazumal u.a. auch durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten sein.
- 2) Dieser war nachweislich an der in Anm. 1 genannten Jahrrechnung in Baden anwesend.

3)

Handwritten note in German script, partially illegible due to cursive and fading. It appears to be a reference to a document or a specific event related to the Zurlauben family.

4)

Handwritten note in German script, partially illegible. It seems to be a reference to a document or a specific event related to the Zurlauben family.

- 5) s. zurlaubiana AH 111/10 und 11

Original, Siegel zerstört. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben AH 111, 16-17

[1666 n. November 30.]

A

BRIEFNOTIZ [VON GARDEHPTM. HEINRICH II. ZURLAUBEN BZW. VON GARDELT. KONRAD IV. ZURLAUBEN ZUHANDEN DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

Gehört zu AH 111/9

Text von Heinrich II. Zurlauben: